

# FRIEDE UND SOUVERÄNITÄT

## EIN DEUTSCHER STANDPUNKT

*Resolution, verabschiedet auf dem Landesparteitag der  
AfD Thüringen am 14. Dezember 2024.*

### **UNSERE LAGE**

Seit fast drei Jahren führen die Ukraine und Rußland Krieg gegeneinander. Dieser Krieg, in dem die Ukraine stellvertretend für den „Westen“ kämpft, hat Europa gespalten. Die politische, wirtschaftliche und kulturelle Abspaltung Rußlands von Europa folgt US-amerikanischem Kalkül: Amerika möchte seine Vormachtstellung in Europa nicht aufgeben und zwingt seine „Verbündeten“ zu einer Parteinahme, die ebensowenig in europäischem Interesse sein kann wie die Unterwerfung unter eine mögliche russische Hegemonie.

Rußland versteht sich als Gegenentwurf zur universalistischen Hegemonie der nichteuropäischen Weltmacht USA. Dieser Gegenentwurf lehnt die Auflösung aller historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Bindungen und Traditionen ab. Rußland beschreibt aus leidvoller eigener Erfahrung aus dem Jahrzehnt nach der Wende Amerika als Kolonialmacht, nicht mehr als Partner und Vorbild.

Rußland hat sich stets an Europa orientiert, vor allem an Frankreich und Deutschland. Deutschland, das Zentrum Mitteleuropas, kann keinerlei Interesse an einer Front gegen Rußland und einem neuen Eisernen Vorhang haben. Aber unsere Nation ist außenpolitisch nicht souverän. Die Zerstörung der „Nord-Stream“-Pipelines hat unserem Land seine Hilflosigkeit exemplarisch vorgeführt.

Zwischen Deutschland und Rußland liegen Länder, die ihre Unabhängigkeit von Rußland erst durch die Revolution von 1989/1990 erlangten. Deutschland muß den unbedingten Willen dieser Nationen zur Selbstbestimmung ernst nehmen, zugleich aber vor dem kurzfristigen Vorteil einer engen Bindung an die USA warnen und auf die Notwendigkeit einer tatsächlich europäischen Beziehung zu Rußland hinweisen.

### **UNSERE POSITION**

Von der guten Beziehung Deutschlands und Europas zu Rußland hängt der Friede in Europa ab. Europa ist nicht Amerika. Europa muß ein europäisches Bewußtsein für das entwickeln, was seine Aufgabe ist: dem US-amerikanischen Weltkonzept ein europäisches entgegensustellen, das den Verheerungen, die unser Kontinent erfuhr, angemessen ist: ein auf Verträgen, Diplomatie und Zuverlässigkeit beruhendes Gleichgewicht, das niemals kurzfristigen geostrategischen Vorteilen zum Opfer fallen darf.

Unsere Partei ist die einzige in Deutschland, die das begriffen hat. Wir sind eine Friedenskraft. Ohne Frieden ist jeder Aufbau, jede Politik für unser Volk auf Sand gebaut. Das Bündnis Sahara Wagenknecht hat für Machtbeteiligungen in Thüringen und Brandenburg sein Friedensversprechen aufgegeben und sich der Kriegsrhetorik der Kartellparteien unterworfen. Einen Koalitionsvertrag, der die Sache des Friedens zur vagen Absicht macht, wird es mit uns nie geben.

Verhandeln kann nur, wer souverän ist. Unsere Partei setzt sich für eine Rückgewinnung der Souveränität Deutschlands ein. Sie muß bei unserer Verteidigungsfähigkeit beginnen und sich darin zeigen, daß unser Land in jeder Lage seine Interessen vertreten kann und keine fremden mehr vertreten muß.

Friede, Freiheit, Souveränität, historisches Bewußtsein und ein deutscher Standpunkt – das ist die Alternative für Deutschland.